

Kulturamt



Kulturforum #6: Kulturvermittlung
13. März 2024

Begrüßung Philipp Kuhn

Richi Küttel, Geschäftsführer kklick Thurgau

www.kklick.ch

tg@kklick.ch

kklick

Kulturvermittlung Ostschweiz

Partnerschaft der Ämter für Kultur



Appenzell Ausserrhoden

kanton



glarus

Kanton St.Gallen



Thurgau



Kulturvermittlung?

Kulturvermittlung?

Grundsätzlich:

Situationen, bei denen Menschen über die Künste informiert werden, über sie in einen Austausch treten und auf sie reagieren.

Gelegentlich auch:

Produktionen speziell für Kinder und Jugendliche,
das Bewerben und Präsentieren der Künste an sich oder
soziokulturelle Animation.

Kulturelle Bildung!

Lernen und Bildung steht im Vordergrund:

- Entdecken und Kennenlernen,
- Erfahrungen und Entwicklungen ermöglichen.

Kultur ist mehr als Konsum und Unterhaltung.

Zum Beispiel das 4K-Modell:

Vier Kompetenzen für Lernende als herausragende Bedeutung für das 21. Jahrhundert.

Kommunikation / Kollaboration / Kreativität / kritisches Denken

Warum kulturelle Bildung wichtig ist

1

Eigene Stärken erkennen und entwickeln

Wenn junge Menschen an Angeboten der kulturellen Bildung teilnehmen, können sie Stärken und Fähigkeiten an sich entdecken und entwickeln, die ihnen vielleicht noch gar nicht bewusst sind. Sich selbst als lernfähig, erfinderisch und wirksam zu erleben, fördert den Mut, sich neuen Herausforderungen zu stellen.

Kulturelle Bildung stärkt das Vertrauen in die eigenen Möglichkeiten.

2

Beteiligt werden und selbstwirksam sein

Kulturprojekte ermöglichen jungen Menschen die Erfahrung, ernstgenommen zu werden, mitreden und Einfluss nehmen zu können. Kulturelle Bildung lässt Kinder und Jugendliche nachhaltig erleben, dass es sich lohnt, aktiv zu werden und sich zu engagieren.

3

Eigene Wege gehen, auch Umwege

Kulturelle Bildung fordert dazu heraus, zu experimentieren und querzudenken. Fehler und Umwege gehören dazu. Kinder und Jugendliche erfahren und lernen, dass es nicht immer der direkte Weg ist, der zu den interessantesten Ergebnissen führt. Und dass Spielen einen eigenen Wert hat.

4

Perspektiven wechseln

Kultur, Kunst, Spiel und ästhetische Erfahrungen bieten die Chance, die Welt aus neuen Blickwinkeln zu betrachten. So erfahren Kinder und Jugendliche, dass es bereichernd sein kann, Gewohntes zu hinterfragen und ungewohnte Perspektiven einzunehmen. Und dass es zu einer Frage verschiedene Antworten und für ein Problem unterschiedliche Lösungen geben kann. Kulturelle Bildung trägt so dazu bei, unterschiedliche Perspektiven einnehmen und sich eine eigene kritische Meinung bilden zu können.

5

Die eigene Identität entwickeln

Kulturelle Bildungspraxis bietet Gelegenheiten, Rollen, Identitäten und Positionen zu wechseln, zu entwickeln und auch infrage zu stellen. In der Auseinandersetzung mit anderen Lebensentwürfen entstehen neue Perspektiven. Kinder und Jugendliche setzen sich gemeinsam mit anderen spielerisch und künstlerisch mit sich und der Welt auseinander und entwickeln eine eigene Haltung. Sie schaffen etwas, das für sie Bedeutung hat, teilen es mit anderen und machen eigene Standpunkte öffentlich sichtbar.

6

Verantwortung übernehmen und miteinander erfahren

Indem sie ein Theater- oder Tanzstück erarbeiten, eine Skulptur gestalten oder ein Drehbuch entwickeln, erleben Kinder und Jugendliche, dass es sich lohnt, gemeinsam an einer Sache dranzubleiben, selbst wenn es Konflikte gibt. Dabei lernen sie, Verantwortung für ihr eigenes Tun und in der Gruppe zu übernehmen.

7

Unterschiedlichkeit als Normalität erleben

In Angeboten der kulturellen Bildung zeigen Kinder und Jugendliche sich selbst und anderen, wie sie sich und die Welt erfahren und was sie darüber denken. So können unterschiedliche individuelle Sichtweisen und Ausdrucksformen in Bildern und Geschichten lebendig und wertschätzend erlebt werden. Zuschreibungen und Vorurteile übereinander können in den Hintergrund treten oder offensiv thematisiert werden.

8

Kunst und Kultur erleben

In Angeboten kultureller Bildung erfahren Kinder und Jugendliche viel darüber, mit welchen Geschichten und Traditionen sie verbunden sind und auch, welche Ideen und Visionen andere Menschen haben. In der kreativ-künstlerischen Auseinandersetzung wird die Frage aufgeworfen: Was hat das mit mir und meinem Leben zu tun?

Kunst und Kultur werden als Bereicherung für das eigene Leben erfahrbar. Als etwas, das mit Sinn und Lebensfreude verbunden ist.

9

Die Welt verstehen

Kinder und Jugendliche brauchen die Fähigkeit, sich in einer komplexen Welt orientieren und das eigene Leben in die Hand nehmen zu können. Kulturelle Bildung ermöglicht es, (Um-)Welt als Ausdruck menschlicher Kultur wahrzunehmen. Mit kultureller Bildung ist es möglich zu erfahren und zu erproben, dass Prozesse und Situationen oftmals offen oder unklar sind, und dass Entscheidungen und Veränderungen möglich sind, aber oft Zeit brauchen.

10

Die Welt verändern

Kulturelle Bildung bietet in allen Lebensphasen die Möglichkeit, sich kritisch und kreativ mit dem eigenen Selbstverständnis, kulturellem Erbe, der aktuellen gesellschaftlichen Situation und mit Zukunftsperspektiven auseinanderzusetzen. Junge Menschen werden ermutigt, Visionen zu entwickeln und im alltäglichen Leben gesellschaftliche Entwicklungen mitzugestalten.



klick - Kulturvermittlung Ostschweiz
Kantone AR/SG
Stadthaus | Gallusstrasse 14
9000 St. Gallen
071 222 66 26
ansg@klick.ch
www.klick.ch

Quelle:
Bundesversammlung
Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) (2020)
Argumente für Kulturelle Bildung
Warum Kulturelle Bildung wichtig ist. Remscheid
www.bkj.de



kklick vermittelt Vermittlung

kklick ist ein Projekt der Kulturämter der Kantone AR, GL, SG und TG und sammelt, strukturiert und kommuniziert Argumente und Möglichkeiten der Kulturvermittlung / kulturellen Bildung gegenüber Schulen und Lehrpersonen.

kklick aktiv



Aktuell

Rückblick Netzwerktreffen #20 TG



Aktuell

kklick-Broschüre 2024

Agenda

Mi. 20.03.2024 / 13.45 bis 17.15 Uhr
Netzwerktreffen AR/SG #19
Inspiration und Austausch zu Film und Fotografie
kklick - Kulturvermittlung Ostschweiz
> [Detailinfos](#)

Mi. 20.05.2024 / 16.00 bis 17.00 Uhr
Einführung Kunstwege Kreuzlingen
Informationsveranstaltung für Lehrpersonen
Stadt Kreuzlingen
> [Detailinfos](#)

Mi. 20.03.2024 / 17.15 bis 19.15 Uhr
Strassenlaube – verehrt und

[Kontakt](#) | [Newsletter](#) | [Impressum](#) | [AGB](#) | [Login](#)

[AR](#) [GL](#) [SG](#) [TG](#) [ÜBRIGE](#)

Kunst

Fantastisch! Fabelhaft!
Farbenfroh!



Brauchtum & Geschichte

Ritter Walters Siebensachen

Film & Multimedia

Niä allei - Ein Film übers
Filmemachen



Brauchtum & Geschichte

Hüben und Drüben

Mi. 22.05.2024 / 16.00 bis 17.00 Uhr
Einführung Kunstwege Kreuzlingen
Informationsveranstaltung für Lehrpersonen
Stadt Kreuzlingen
> [Detailinfos](#)

Mi. 19.06.2024 / 16.00 bis 17.00 Uhr
Einführung Kunstwege Kreuzlingen
Informationsveranstaltung für Lehrpersonen
Stadt Kreuzlingen
> [Detailinfos](#)

Weitere Angebote >

kklick sammelt Angebote

Angebote

- von Kulturschaffenden und Institutionen des Kantons
 - mit «vermittelndem Charakter».
- Selbsterfassung nach Antrag und Zuteilung eines Logins.
- Infos unter www.kklick.ch > Informationen > für Kulturanbieter:innen

kklick strukturiert Angebote

Fantastisch! Fabelhaft! Farbenfroh!

Ausstellungsworkshop zum Werk von Olga Titus

Die Künstlerin Olga Titus (*1977) entwirft in ihrer Ausstellung ganze Illusionsräume. Eine in violetteres Licht getauchte «Grotte» mit paradiesischen Landschaftstapeten lädt zum Verweilen in einer wundersamen Welt ein. Als Multimediakünstlerin präsentiert sie fantastische Bilder, die in ihrer Wirkung zwischen High- und Lowtech changieren. Daneben spannt sie grossformatige, schimmernde «Paillettengemälde» an die Wände.

Schulklassen der Zyklen 1 und 2 tauchen in einen Wahrnehmungskosmos voller Magie, Glitzer und Detailreichtum ein. Für Schulklassen des Zyklus 3 wird die Ausstellung zudem zu einem Ort, in dem mit Stereotypen, Klischees, der Fremd- und Selbstwahrnehmung gespielt und das Verschwimmen der virtuellen Welt mit der analogen Wirklichkeit thematisiert wird.

Nach einem Ausstellungsrundgang werden alle Schülerinnen und Schüler im Atelier selber kreativ. Sie können Bilder gestalten, in denen Landschaften zu glitzernden Wunderwelten werden, Illusionsbilder mit analogen Mitteln erschaffen, sich selbst in ein Fantasiewesen verwandeln oder gar das Kunstatelier in eine wundersame Grotte transformieren.

Begleitmaterial zum Angebot

> [OlgaTitus_Saaltext_KMTG.pdf](#)

Bezug Lehrplan Volksschule

- > [Bildnerischer Prozess \(BG.2.A\)](#)
- > [Bildnerische Grundelemente \(BG.2.B\)](#)
- > [Kunst- und Bildverständnis \(BG.3.B\)](#)

[Weblink](#)



[KONTAKT ANBIETER:IN / ANMELDUNG](#)

Angebotsinformationen

- Anbieter:in: [Kunstmuseum Thurgau](#)
- Verfügbarkeit: Bis 15. Dezember 2024, Termine auf Anfrage
- Veranstaltungsort: Kunstmuseum Thurgau
- Zielgruppe: Kindergarten, 1. - 9. Schuljahr
- Sparten: Kunst, Film & Multimedia
- Dauer: 90 Minuten
- Kosten: CHF 100.00 inkl. Eintritt

Weitere Angebote dieser Anbieterin/dieses Anbieters

- > [Chrüsümüsi - aber richtig!](#)
- > [Krüsi aus dem Koffer - Ideenfundus im Kleinformat](#)

kklick kommuniziert Angebote

- 2 x jährlich mit der kklick-Broschüre
- 2 x jährlich mit einem Netzwerktreffen
- 4 x jährlich breit mit einem Newsletter
- 6 x jährlich zielgerichtet mit dem Newsletter für Kulturverantwortliche
- über Volksschulämter, Bildungstage und Konvente

→ **Broschüren und Newsletter können abonniert werden!**



kklick unterstützt

Bei Fragen zu Kulturvermittlungs-Angeboten berät und unterstützt die Geschäftsstelle.

Fragen?



kklick

Kulturvermittlung Ostschweiz

Partnerschaft der Ämter für Kultur



Appenzell Ausserrhoden

kanton



glarus

Kanton St.Gallen



Thurgau



Oriana Bräu-Berger, DOXS Tanzkompanie

www.doxs-tanzkompanie.ch

kontakt@doxs-tanzkompanie.ch







DOXS
TANZKOMPANIE

Julian Fitze, Seemuseum

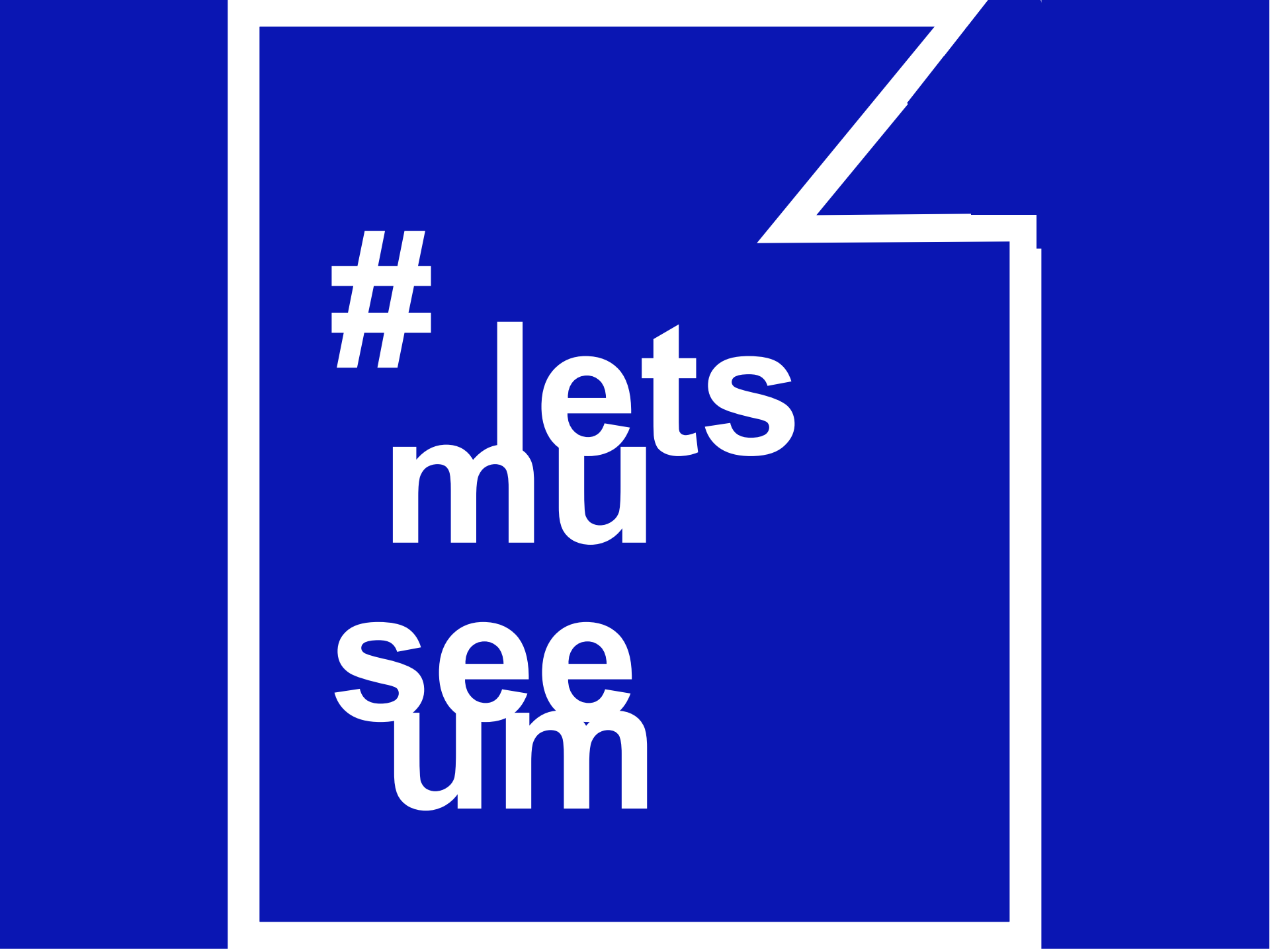
www.seemuseum.ch

fitze@seemuseum.ch

Caroline Schlüter, #letsmuseum

www.letsmuseum.ch

caroline@letsmuseum.com



lets
mu
see
um

#letsmuseum steht für Emotional Storytelling

Um etwas Bleibendes bei anderen zu hinterlassen, müssen wir diese emotional berühren.



Berühren
statt
belehren

«lets_entertain»

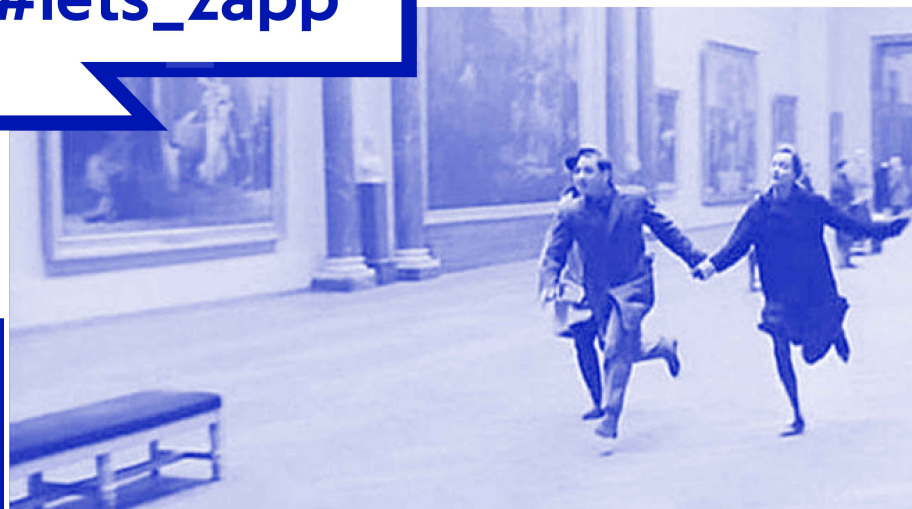


#lets_be_emotional

#lets_zapp



#lets_participate



Wir sind Externe

Wir bringen die Aussenperspektive mit

Wir sind Laien

Wir bringen die Naivität und Sicht des breiten Publikums mit

Wir sind Fans

Wir bringen Leidenschaft für Kunst und Kultur mit und zudem die Expertise im Geschichtenerzählen



Und dann
gemeinsame
Sache
machen!

Beispiel Tourentwicklung



Beispiel Tourentwicklung

Prozess

1. Das Museum bildet das heterogene Entwicklungsteam
2. #letsmuseum-Workshop in Emotional Storytelling als Startschuss und Basis
3. Inhalte entstehen, Begleitung und Coaching des Entwicklungsteams
4. Feinschliff an den Inhalten, Entwicklung partizipativer Module
5. #letsmuseum fügt sie zu einer Tour mit spannender Dramaturgie zusammen. Erstellen eines Tourskriptes.
6. Individuelles Coaching der Guides

Beispiel Entwicklung Audioguide/Spiel

Partnermuseen/-institutionen

Historisches Museum Thurgau (Schloss Frauenfeld)

Zürichsee Schifffahrtsgesellschaft (Limmatboote)

Kunsthalle Basel

Botanischer Garten der Universität Bern



Beispiel Entwicklung Audioguide/Spiel

Prozess

1. Abholen der Bedürfnisse und Ziele der Institution
2. Entwicklung Grobkonzept mit 1-3 Ideen, Ausarbeitung der Favoriten-Idee in einem Detailkonzept
3. Wissens-Workshop: Die Expert:innen liefern alles Wissen, welches von #letsmuseum in Geschichten verpackt wird
4. Feinschliff im Ping Pong mit dem Museum
5. Testlauf
6. Vertonung/Produktion

Für kleine Budgets:

Workshops in

- Emotional Storytelling -
Performance**

Tour-Pimps

- Überarbeitung
bestehender Formate**

Emotional Storytelling ausprobieren: Nächster öffentlicher Workshop

11. April 2024
Kunsthaus Zürich

Mein Geschenk:
15% Rabatt

(Bei den Bemerkungen die heutige Veranstaltung
erwähnen)



The Team

Mehr erfahren

letsmuseum.com



**Zum Newsletter
anmelden**



**Danke
und
auf
bald ?**

caroline@letsmuseum.com

Fördermöglichkeiten Kulturvermittlung

- Beiträge an Schulen:
Fr. 200 pro Klasse/Veranstaltung
- Beiträge an Vermittlerinnen und Vermittler / Kulturinstitutionen:
 - Projektbeiträge
 - Mentoring
 - kclick spezial

Informationen: www.kulturamt.tg/kulturvermittlung

